

Hauptort

Samedan, Hauptort des Oberengadins

[Ortsplan2017 \[PDF, 1.00 MB\]](#)



Die Lage im Herzen des Oberengadins macht Samedan zum Zentrum des Oberengadins. Diese zentrale Lage führte wohl dazu, dass Samedan der Hauptort des Kreises Oberengadin (neu Region Maloja) wurde. So sind in der Chesa Ruppanner vormals das Kreisamt und seit dem 1. Januar 2017 die Region Maloja untergebracht. Als Metropole darf Samedan das Spital Oberengadin sowie das Alters- und Pflegeheim, welche von der Region

Maloja getragen werden, beherbergen.

Die zentrale Lage bringt es mit sich, dass in Samedan auch verschiedene kantonale Ämter untergebracht sind, so das Strassenverkehrsamt, das Bezirkstiefbauamt, das kantonale Schätzungsamt, die Sozialdienste sowie der Bezirksposten der Kantonspolizei Graubünden und das Untersuchungsrichteramt.

Samedan als Verkehrsknotenpunkt

Der Bahnhof von Samedan ist das Herzstück des Bahnverkehrs im Oberengadin, kommen hier doch mit den Zügen von St. Moritz, Pontresina / Bernina, Unterengadin und Albula vier Linien zusammen. Der Knotenbahnhof ist ein modernes Dienstleistungszentrum mit vielseitigen Aufgaben. Durchschnittlich fahren täglich über 100 fahrplanmässige Züge in Samedan ein und aus. Neben dem lokalen Zugs- und Rangierverkehr wird ein Fernsteuerzentrum für die Albulalinie ab der Südseite des Albulatunnels von Spinas nach Pontresina, für die Engadinerlinie von St. Moritz bis S-chanf sowie für die Berninalinie von Pontresina bis Tirano betreut. Samedan ist für den reibungslosen Ablauf des Zugverkehrs sowohl im Regelbetrieb als auch bei Betriebsunterbrüchen zuständig. Im Reiseverkehr ist Samedan dank seiner zentralen Lage eine wichtige Stütze für die Einnahmensicherung der Region Oberengadin. Mit dem Verkauf von Fahrausweisen und der Gepäckabfertigung für den schweizerischen und internationalen Verkehr, mit allen Abonnementen aber auch den Städte- und Ferienreisen in die ganze Welt steht ein grosses Dienstleistungsangebot zur Verfügung. In der Industriezone Cho d'Punt befindet sich ein modernes, leistungsfähiges Güterumschlagszentrum mit einem fahrbaren Containerkran. Die RhB leistet mit dieser Anlage, welche dem Zeitgeist und Marktbedürfnis entspricht, einen entscheidenden Beitrag in ökologischer und ökonomischer Hinsicht für die ganze Region Oberengadin. Samedan ist Depotstation für die Zugteams Süd (Lok- und Zugpersonal) und ausserdem Standort der Betriebswerkstätte Süd, wo die Dienste Rollmaterial Betriebsunterhalt, Infrastruktur Fahrweg und Elektrische Anlagen stationiert sind. Mit ihren ca. 150 beschäftigten Mitarbeitenden in Samedan, zählt die Rhätische Bahn zu einer der wichtigsten Arbeitgeberinnen in der Region.



In der Ebene von Samedan befindet sich auch der Engadin Airport. Der Engadin Airport liegt im Herzen einer der schönsten alpinen Tourismusregionen auf einer Höhe von 1'707 Metern über Meer. Der Engadin Airport gehört zur Geschichte des Engadins ebenso wie zu dessen Zukunft. Seine Bedeutung für den Tourismus – besonders im wichtigen Luxussegment – ist unbestritten, genauso wie die Bedeutung des Tourismus für die Region als Ganzes. Alles begann vor



100 Jahren mit ersten Flugversuchen. Danach diente der Flughafen Samedan Jahrzehnte als Armeeflugplatz. Nach dem Rückzug der Armee im Jahre 2002 wurde das Flughafenareal vom Kanton Graubünden übernommen und der Flughafen wird seither von einer privaten Aktiengesellschaft, der Engadin Airport AG, betrieben. Dank den in den letzten Jahren getätigten Investitionen ist der Engadin Airport heute ein moderner Flughafen, welcher

internationalen Standards gerecht wird und praktisch jedes Fluggerät vom Segelflieger über Helikopter bis hin zum Businessjet bedienen kann. Der Flughafen Samedan ist Basis der Rega sowie der Fluggesellschaft Swiss-Jet und der Helikopterunternehmen Air Grischa und Heli Bernina.

Samedan, der Gewerbeort

In Samedan ist das Gewerbe, verglichen mit den andern Oberengadiner Gemeinden, wohl am stärksten vertreten. Zahlreiche Handwerksbetriebe garantieren beste Qualität. Durch die Ausscheidung einer eigenen Gewerbezone in Cho d'Punt südwestlich des Inns, der grössten im Oberengadin, ist es gelungen, dem Gewerbe den nötigen Raum zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Ortskern und die Wohngebiete weiterhin wohnlich und attraktiv zu erhalten. Der Ortskern von Samedan mit seinen zahlreichen, gut restaurierten, historischen Gebäuden lädt zum Verweilen ein.



Samedan, Teil der Region Maloja

Im Rahmen der kantonalen Gebietsreform wurden die Kreise, Regionalverbände und Bezirke durch Regionen ersetzt. Die Oberengadiner Gemeinden bilden zusammen mit der Gemeinde Bregaglia die Region Maloja. Die Regionen wurden auf den 1. Januar 2016 operativ tätig. Grundlage dafür sind die Statuten.

Aufgrund des kantonalen Rechts sind folgende Aufgaben durch die Region wahrzunehmen:

- Raumentwicklung (Regionale Richtplanung)
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Zivilstandswesen
- Schuldbetreibungs- u. Konkurswesen
- Verwaltung der Kreisarchive
- Weitere nach Massgabe der entsprechenden kantonalen Spezialgesetzgebung

Aufgrund der Statuten ist die Region ermächtigt, folgende kommunale Aufgaben wahrzunehmen und hierin potenziell tätig zu sein:

- Abfallbeseitigung
- Grundbuchamt
- Regionaler Sozialdienst
- Regionalentwicklung

Die Übertragung dieser Aufgaben erfolgt mittels Leistungsvereinbarungen zwischen den Gemeinden und der Region. Die Organe der Region sind die Gesamtheit der stimmberechtigten Regionseinwohner, die Präsidentenkonferenz und

die Geschäftsprüfungskommission.

Region Maloja